

Ausarbeitung zum Kinderfest „in 80 Minuten um die Welt“

vom Organisations Team Clarissa, Mona & Yamina



Inhaltsverzeichnis

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Grundlegende Vorüberlegung

Projektvorbereitung

Projektdurchführung

Anhänge

Vorstellung unserer Projektidee und Projektplanung

Anlässlich des Weltkindertages haben die Lehrer beschlossen, dass wir dieses Schuljahr ein pädagogisches Projekt planen sollen. Das Ziel dieses Projekts ist nicht nur die Erfüllung einer Ausbildungsvorgabe, sondern auch das Ansehen unserer Schule zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir als Klasse ein Motto ausgewählt und dazu passend ein Kinderfest geplant. Unser Motto lautet: "Multikulturalität". Als Schule in einem vielfältigen Stadtteil von Duisburg möchten wir die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinschaft aufgreifen und den Kindern die Möglichkeit geben, die Welt in all ihren Facetten kennenzulernen.

Um dieses Thema umzusetzen, haben wir gemeinsam als Klasse verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Bildungsbereichen geplant. Jede Station repräsentiert eine andere Kultur oder Nationalität. Die Kinder werden die Gelegenheit haben, in verschiedene Kulturen einzutauchen und neues Wissen mitzunehmen.

Wir, die Klasse PE4, werden die Aufgaben übernehmen und uns selbst in Gruppen einteilen und unsere Stationen organisieren und planen. Somit werden die jeweiligen Gruppen 3 verschiedene Angebote planen, wofür sie selbst verantwortlich sind.

In den ausgewählten Stationen werden verschiedenen Bildungsbereiche umgesetzt.

Des Weiteren werden wir die 12 Klässler ebenfalls aktiv in die Planung und Umsetzung mit einbeziehen. Die 12 Klässler haben die Freiheit, die Gruppe auszuwählen, in der sie gerne helfen möchten. Dies ermöglicht ihnen, ihre Interessen und Fähigkeiten optimal einzusetzen und sich in Bereichen zu engagieren, die sie besonders ansprechen. Außerdem werden uns die PE3 und die PE5 bei der Umsetzung unterstützen, sodass die Veranstaltung reibungslos abläuft. Der Tag und der Ort für die Veranstaltung wurden von der Schule bereits festgelegt. Die Veranstaltung findet am 20.09.23 in der Walter-Schädlich-Halle, Duisburg statt. Da die Veranstaltung für 600 OGS- und Kita- Kinder geplant ist, werden die Kinder in Alters- Strukturen getrennt. Dies gewährleistet, dass die Stationen auf das jeweilige Alter der Kinder zugeschnitten sind und sie das optimale Lern-Erlebnis erfahren.

Das Ziel für unser Kinderfest ist es, einen unvergesslichen Weltkindertag zu gestalten, der die kulturelle Vielfalt unseres Stadtteils würdigt und gleichzeitig die Bedeutung der Zusammenarbeit der Schüler hervorhebt.

Begründung der Projektidee mit Bezug auf die Zielgruppe:

Im Rahmen unseres Kinderfestes haben wir verschiedene Ideen für unsere Zielgruppen entworfen:

Kita-Kinder: Unser Fokus für das Kinderfest liegt auf den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Unser oberstes Ziel ist es, den Kindern einen kurzweiligen Spaß mit pädagogischen Werten zu bieten und das, ohne sie dabei zu überfordern.

Um sicherzustellen, dass die Kinder einen unvergesslichen Vormittag erleben, haben wir nicht nur kreative Ideen zu entwickeln, sondern auch Personal zur Verfügung zu stellen, welches die Kinder begleitet.

Außerdem ist es wichtig, dass die einzelnen Angebote dem Alter der Kita-Kinder angepasst sind. Da wir davon ausgehen, dass am Veranstaltungstag mehr Kitas im Vormittagsbereich kommen, ist es ebenfalls wichtig, dass genügend Personal ab Beginn da ist, um allen Kindern gerecht zu werden.

OGS-Kinder: Die OGS-Kinder werden nach den Kita-Kinder eintreffen. Wir gehen da vom späten Vormittag bis Mittag aus. Es ist wichtig, dass wir die Kita-Kinder von den OGS-Kindern trennen, weil die einzelnen Stationen altersgerecht angepasst werden. So garantieren wir auch ein einmaliges Erlebnis für die OGS-Kinder und des Weiteren werden wir dem pädagogischen Bildungsauftrag gerecht. Allgemein erwarten wir weniger OGS-Kinder als zuvor Kita-Kinder, da wir weniger OGS einladen werden. Das ist so vorgesehen, weil die Kinder altersbedingt bereits selbständiger sind und sich in der Turnhalle mit weniger Betreuung bewegen sollen. Das hat den Vorteil, dass die Kinder eigenständig entfalten können und dass es insgesamt weniger Personal zur Betreuung der Stände bedarf.

konkrete Ziele:

Wir wollen den Kindern mit viel Spaß und Freude einen Einblick in die Vielfalt der verschiedenen Nationalitäten und Kulturen geben. Das Ziel ist es, die Toleranz zu stärken und neues Wissen zu vermitteln. Positive Bestärkung der Kinder soll das Erlebte zusätzlich bekräftigen und verinnerlichen. Des Weiteren bietet es die Möglichkeit, in einer vielfältigen Gesellschaft auch die Kultur der Kinder untereinander, gegenseitig kennenzulernen.

Ziele für die Schule: Durch eine erfolgreiche Veranstaltung möchten wir das Ansehen der Schule weiter steigern. Dabei erhoffen wir uns positives Feedback von den Kitas und Schulen und eine gute Mundpropaganda. Des Weiteren möchten wir die Presse für mehr Reichweite und die Bürgermeisterin der Stadt Duisburg für mehr Aufmerksamkeit einladen.

Unsere persönlichen Ziele: Wir wollen eine persönliche Entwicklung durchleben. Durch selbstständige Planung und Durchführung erhoffen wir uns neue Erfahrungen zu sammeln und unsere Kompetenzen zu steigern.

Während der Teamarbeit können wir an unseren Stärken und Schwächen wachsen und ein eigenes berufliches Ziel entwickeln

Projektdurchführung

Durch die Erstellung von Protokollen über den gesamten Zeitraum der Planung des Kinderfestes war es uns möglich, eine chronologisch aufgebaute Projektvorbereitung zu verschriftlichen.

Die PE3 stellte bei uns in der PE4 freundlicherweise das Konzept des jährlichen Kinderfestes und die damit einhergehenden Aufgaben vor.

In der PE4 wurden nach Einverständnis aller die Mitglieder des Organisationsteams gewählt. Diese waren zu Beginn Yamina und Clarissa.

Am 09.08.2023 fand das erste Videogespräch zwischen der damaligen ORGA-Gruppe der PE3 und der neuen ORGA statt. Die Schüler der PE3 erläuterten die anstehenden Aufgaben für das ORGA-Team. Es wurden Grundaufgaben genannt, wie die Halle durch den Geschäftsführer Herrn O. buchen zu lassen, die KITAS per E-Mail einzuladen, Spendenanfragen zu verschicken und selbstständig Spenden einzusammeln. (siehe Anhang Protokoll)

Am 14.08.2023 bildeten die Schüler der PE4 ihre eigenen Gruppen. Wir als ORGA-Team achtete auf eine faire Anzahl in jeder Gruppe. (vier bis fünf Schüler pro Gruppe). Die Gruppen wurden am Whiteboard schriftlich festgehalten (siehe Anhang). Bei der Einteilung entschied sich Mona ebenfalls dazu, am ORGA-Team teilzunehmen. Gemeinsam mit den Lehrern wurde die Aufgabenstellung thematisiert, die 12.Klasse des KANT-Berufskollegs partizipativ miteinzubinden. Es wurde entschieden die 12.Klässler selbst entscheiden zu lassen, welcher Gruppe sie gerne beitreten möchten.

Zudem wurde das diesjährige Thema für das Kinderfest ausgewählt, hierfür wurden im Plenum Ideen gesammelt und am Whiteboard von uns festgehalten. (siehe Anhang). Mit elf Stimmen und somit der Mehrheit entschied man sich für die Multikulturalität. Mit zehn Stimmen wurde das Motto „In 80 Minuten um die Welt“ passend zum Thema gewählt. Des Weiteren planten wir den Ablauf. Die gesamte Schulklasse einigte sich darauf, 300 Kindergartenkinder an diesem Tag zu bespaßen. Es war bereits von Beginn an klar, dass weniger Grundschul Kinder am Fest teilnehmen würden, da es in der Umgebung von Duisburg-Hamborn nicht viele gibt.

Wir das ORGA-Team erstellten den Inhalt der Einladung, die Gruppe vier meldete sich freiwillig dazu, ein Logo für unser Kinderfest zu erstellen.

Das Methodische Vorgehen von uns, des Organisationsteams war es hierbei, alle grundlegenden Entscheidungen gemeinsam im Plenum zu treffen und bei allerlei Fragen demokratisch abzustimmen, damit die Stimme jedes Schülers/jeder Schülerin gehört wird.

Am 15.08.2023 besuchten wir die 12.Klasse. Ihnen wurde die Grundidee des Kinderfestes vorgestellt, zudem wurde die Aufgabe der Partizipation erklärt. Das ORGA-Team teilte den 12ern, dass sie sich selbst in Gruppen einteilen dürfen und jede Gruppe sich dann einer Gruppe aus der PE4 anschließen solle, ebenfalls selbstausgewählt. Die Gruppeneinteilung wurde schriftlich am Whiteboard festgehalten. Zudem wurde ein ORGA-Team aus der 12. Klasse gewählt: Ö., F. und M. meldeten sich hierfür. Ihre Mitschüler waren einverstanden damit.

Wir besuchten Herrn O. bezüglich der Buchung der Walter-Schädlich-Halle. Er äußerte, diese Aufgabe zu übernehmen. Er wolle zudem auch das Ordnungsamt und die Feuerwehr kontaktieren. Aufgrund einiger Unklarheiten bezüglich des Budgets wurde ein Gespräch mit Herrn C. gesucht. Er äußerte, dass das ORGA-Team für die Sammlung von Geld verantwortlich sei. Gemeinsam wurden Spendendosen bestellt, um in den Folgewochen Geld einzusammeln.

Das Quartiersbüro in Duisburg wurde telefonisch kontaktiert, da dieses sich bereits die letzten Jahre bezüglich des Kinderfestes des KANT-Berufskollegs sich als sehr spendabel erwiesen hat, jedoch befand sich die zuständige Mitarbeiterin derzeit zwei Wochen im Urlaub. Jemand anderes konnte leider nicht weiterhelfen.

Am 21.08.2023 wurde mit dem ORGA-Team aus der 12.Klasse über anstehende Aufgaben gesprochen. Ö., F. und M. äußerten den Wunsch, den Kuchenverkauf zu planen, um so Geld für das Kinderfest einzubringen. Ö. wollte den Kuchenverkauf an einem Donnerstag umsetzen, da zu dem Tag wohl mehrere Schulkassen anwesend sein als montags oder dienstags. Ihnen wurde erklärt, dass das ORGA-Team der PE4 ihnen dann diese Aufgabe komplett übertrage und er die Verantwortung dafür habe. Damit waren sie einverstanden.

Bereits einige Stunden nach dem Gespräch fanden wir M. aufgebracht im Schulflur vor. Er war wütend und zitterte am Körper. Er erzählte, dass er sich ausgeschlossen fühle von seinen anderen Beiden Teammitgliedern und dies niemals von ihnen erwartet hätte. Er wolle nicht mehr an der Planung des Kinderfestes teilnehmen und nachhause gehen. Wir gingen raus mit ihm, um frische Luft zu holen. Wir erklärten ihm, dass er das Gespräch mit den Beiden suchen solle, doch er lehnte ab. Wir machten den Vorschlag, dass er uns dann bei unseren Aufgaben unterstützen solle, damit war er einverstanden. So kontaktieren wir gemeinsam

telefonisch die Kitas, um sie einzuladen. Wir sprachen mit M. ab, zukünftig passende Aufgaben für ihn zu finden.

Wir erhielten die Information, dass ein Erste-Hilfe-Stand mit geschultem Personal notwendig sei. Zeitlich passend berichtete M. an dem Tag davon, alle Kurse der Erste-Hilfe erfolgreich

absolviert zu haben und nun Dozent sei. Wir teilten ihm unsere Überlegungen mit, ihn diesbezüglich mit im Kinderfest einzuplanen. Nach einem Gespräch mit Frau Özdas entschieden wir uns dazu, ihm einen Spielstand zu geben, statt der richtigen Ersten Hilfe.

Wir erhielten die bereits erwähnten Spendendosen und klebten unser Logo auf jede davon.

Am 22.08.2023 besuchten wir erneut die 12.Klasse. Wir teilten ihnen die Schultage mit (28.8 & 18.9), an denen wir gemeinsam an dem Projekt arbeiten werden. Diese wurden vorher mit Silke in der PE4 besprochen und festgehalten. Danach setzten wir uns mit ihrer ORGA- Gruppe zusammen. Ö. berichtete, dass er bereits eine Essenliste für den Kuchenverkauf erstellt hat. Wir stellten die noch zu erledigenden Aufgaben vor, Ö. und F. wollten die bereits erstellten Flyer ausdrucken.

Gemeinsam mit Frau Özdas, M. und uns fand ein Gespräch statt. Wir erklärten M., dass er seinen Stand unserem Motto anpassen müsse. Damit war er einverstanden. Gemeinsam planten wir seine Angebote, es wurde nach Alter differenziert. Für die Kindergartenkinder wollte M. zeigen, wie man Pflaster richtig verwendet. Den Grundschulern sollte gezeigt werden, wie man einen Verband richtig wickelt. Für die Erwachsenen vor Ort sollten Aufklärungsblätter bezüglich der Ersten-Hilfe weltweit ausgelegt werden. M. Aufgabe war es nun, seinen Stand interessant zu gestalten durch die Erstellung von Plakaten.

Wir kontaktierten den Hausmeister der Walter-Schädlich-Halle, da wir uns als ORGA-Team ein Bild der Halle machen wollten. Der Hausmeister teilte telefonisch mit, dass die Halle noch gar nicht gemietet sei. Wir suchten das Gespräch zu Herrn Feldwisch und er begleitete uns zu Herrn O. Dieser reagierte sehr aufbrausend, sodass Herr Feldwisch uns aus dieser Situation herausholte und ein Reflexionsgespräch stattfand. Wir sprachen vom fehlenden Verständnis seitens der Lehrer. Dieses Gespräch wird intensiver im Bereich der Gesamtreflexion thematisiert. Herr Feldwisch sagte uns, das Kinderfest als Großveranstaltung beim Ordnungsamt anzumelden. Wir erklärten ihm, dass Herr O. diese Aufgabe übernehmen wollte und wir uns daher nicht eingemischt haben. Herr Feldwisch riet uns dazu, dies selbstständig in die Hand zu nehmen. Daher meldeten wir das Kinderfest beim Ordnungsamt an, hierzu musste ein knappes Konzept verfasst werden.

An diesem Tag besuchten wir auch die Shoppingmeile in Duisburg-Marxloh. Wir klapperten dort verschiedene Geschäfte ab, meist Juweliere. Wir stellten unser Projekt vor und fragten nach finanzieller Unterstützung. Hierbei verwendeten wir auch unsere angerfertigen Flyer und Broschüren des KANT-Berufskollegs. Durch das Einsammeln von Spenden erhielten wir ca. 100 Euro. In einigen Geschäften durften wir unsere Spendendosen auch stehen lassen.

Am 28.08.2023 versendeten wir gemeinsam mit Frau D. die Einladungen des Kinderfestes über die Emailadresse der Schule. Hierfür nutzen wir die bereits von der Schule angerfertigte Kindergarten- und OGS-Liste, auf der alle Einrichtungen in der Nähe verzeichnet sind. Mit

Frau D. wurde vereinbart, alle Antworten an unsere Emailadresse weiterzuleiten, sodass wir eine Anmeldeleiste führen konnten und somit einen Überblick hatten.

Am gleichen Tag hatten wir um 14 Uhr den Besichtigungstermin in der Walter-Schädlich- Halle. Vor Ort überlegten wir, welche Platzeinteilung am sinnvollsten wäre bei insgesamt 12 Ständen. Zudem informierten wir uns bezüglich der vorhandenen Tische und Stühle dort. Nach dem Termin klärten wir unsere Mitschüler auf und teilten Bereiche ein, in denen die Stände aufgebaut werden sollten. Unsere Mitschüler waren einverstanden damit.

Das Quartiersbüro Duisburg wurde erneut kontaktiert. Die zuständige Mitarbeiterin sei aus ihrem Urlaub zurück, jedoch sei sie diese Woche nicht im Büro.

Am 04.09.2023 fragten wir unsere Mitschüler, wie sie gerne die beiden Erzieherklassen PE3 und PE5 einteilen möchten für das Kinderfest. Wir machten den Vorschlag, die PE5er an unsere Stände zu nehmen, sodass sie einen Einblick in die pädagogische Arbeit an diesem Tage haben. Unsere Mitschüler waren einverstanden. Die PE3er mit bereits Erfahrung sollten auf die Sicherheit und Ordnung achten, sodass keine Kinder in die Gänge verschwinden. Zudem machten wir den Vorschlag ein Kennlernvideo für die PE5er zu erstellen, da diese donnerstags und freitags in der Schule anwesend sind. Wir gaben jeder Gruppe die Aufgabe ein Video zu erstellen, in dem sich kurz vorgestellt wird und die einzelnen Stände erläutert werden. Wir schnitten die Videos zusammen und leiteten es weiter.

Die Gruppe Eins benannte am 04.09.2023 bei der Planung ihrer Stände Schwierigkeiten zu haben, da sie keinerlei Ideen hätten und nicht auf den gleichen Nenner kommen würden. Daher gingen wir die beiden Tage mit in die Gruppe rein, um sie zu unterstützen. Wir versuchten zielorientiert zu arbeiten, dabei stellte sich heraus, dass die Aufgaben nicht

Altersentsprechend waren. Gemeinsam wurden neue Stationen entwickelt und wir halfen beim Basteln.

Am 05.09.2023 erstellten wir eine Essensliste für das Kinderfest. Der Gedanke hierbei war es, um für Snacks, Herzhaftes und Getränke zu sorgen. Diese Liste wurde sowohl verteilt als auch an die Türen der Schule geklebt. Es wurde mitgeteilt, dass die Liste am 12.09.23 wieder eingesammelt wird.

Unsere Mitschüler äußerten den Wunsch, die Halle zu besichtigen, daher kontaktierten wir erneut den Hausmeister. Dieser gab sein Einverständnis mit der Bitte, pro Gruppe nur eine Person zu schicken, da es sonst zu chaotisch wäre. Wir gaben die Bitte unserer Klasse weiter.

Wir merkten schnell, dass viele Behörden und Ämter montags und dienstags nicht erreichbar waren, daher war unsere Planungszeit nicht nur auf diese beiden Tage beschränkt.

Am 07.09.2023 brachten wir morgens vor Unterrichtsbeginn der 12.Klässler Kuchen in ihre Klasse, da Ö. uns um Mithilfe geben hatte. Zudem bekamen sie eine Spendendose. Wir vereinbarten, dass Ö. die Spendendose nach Verkauf in seinen Spind schließen solle.

Am 07.09.2023 war es auch endlich möglich Frau Marlon vom Quartiersbüro telefonisch zu erreichen. Sie schickte uns einen Antrag auf Spendengelder, welchen wir ausfüllen und abschicken mussten. Ebenfalls teilte Frau Marlon uns mit, dass wir sehr spät mit dem Antrag dran seien und wir eventuell keine Spende mehr erhalten können.

Am 11.09.2023 sammelten wir die abgestellten Spendendosen in Duisburg-Marxloh wieder ein, leider befanden sich nur wenige Cents in den Dosen.

Zudem wurde die Bürgermeisterin Duisburgs, Frau Klabuhn, telefonisch von uns eingeladen. Sie nahm die Einladung herzlich entgegen und bestätigte ihr Kommen.

Wir sammelten die Rechnungen der Materialkosten aller Gruppen ein und gaben sie bei Herrn Celik ab.

Am 12.09.2023 kontaktierten wir nochmal alle Kindergärten und OGS, da wir zu dem Zeitpunkt nur Zusagen für 72 Kinder hatten.

Am 18.09.2023 und 19.09.2023, an den letzten beiden Tagen vor dem Kinderfest, gingen wir für den Essenstand gemeinsam mit Herrn C. einkaufen. Wir besprachen im Plenum nochmal den Ablauf und schrieben gemeinsam den Songtext für das Begrüßungslied. Wir erstellten Ausfertigungen des Liedtextes vor, passend zu unserem Flyer, um diese

am Tag des Festes an unsere Mitschüler und die Grundschulkinder zu verteilen.

Folgende methodisches Vorgehen wurde während der gesamten Wochen der Planung angewendet:

Grundlegend: Demokratie. Ohne das methodische Vorgehen von demokratischen Abstimmungen wäre eine einwandfreie Planung eines Kinderfestes, an dem eine gesamte Klasse beteiligt ist, nicht möglich. Demokratische Abstimmungen haben uns als Klasse geholfen, bei Unstimmigkeiten auf einen Nenner zu kommen. Daher haben wir sogar bei Kleinigkeiten abgestimmt, damit die Stimme eines Jeden gehört wird.

Da der PE4 alle Montage zur Bearbeitung des Kinderfestes gegeben wurden, war es der ORGA-Gruppe wichtig, sich am Ende des Tages gemeinsam mit allen im Unterrichtsraum zu versammeln und über die einzelnen Überlegungen jeder Gruppe zu sprechen. Jede Gruppe benannte ihren derzeitigen Stand, eventuelle Probleme und Spielideen für die Stände. Dies diente dazu, dass sich auch verschiedene Gruppen gegenseitig unterstützen oder Hilfeleistung geben konnten. Unser Ziel war es, Kommunikationen auf allen Ebenen aufrecht zu erhalten.

Ebenfalls von Bedeutung war es, unsere Klassenkameraden bei den einzelnen Feedbackrunden zu loben und unsere Anerkennungen mit ihnen zu teilen. Dies dient der positiven Verstärkung zur Motivation.

Zeitmanagement war für uns ebenfalls ein wichtiges Thema. Dennoch zeigten wir Verständnis für Gruppen, die nicht immer den von uns vorgegebenen Fristablauf einhalten konnten, solange sie uns die Verspätung erklärten. (bspw. Abgabe Rechnungen)

Ein weiteres methodisches Vorgehen ist das selbstständige Arbeiten. Das ORGA-Team selbst versammelte sich Montag morgens immer. Es wurden zu erledigende Aufgaben schriftlich festgehalten und verteilt. Jeder übernahm eine Aufgabe und die Anderen vertrauten darauf, dass es sorgfältig durchgeführt wird. Am Ende des Tages wurde sich wieder zusammengesetzt und ein Protokoll über die Erledigungen verfasst. So waren alle auf dem gleichen Wissensstand. Bei Krankheit eines Teammitglieds wurde dies über WhatsApp geklärt, sodass derjenige dennoch alles im Blick hatte. Dies ist eine strukturierte Arbeitsweise, welche wir im gesamten Planungszeitraum eingehalten haben.

Projektdurchführung

Der Tag startete um 8:00 Uhr an der Walter-Schädlich-Halle in Duisburg. Schüler und Lehrkräfte fanden sich zusammen und bereiteten das Kinderfest vor, indem die Stände aufgebaut wurden.

Wir als ORGA-Team waren zu Beginn für die Aufschlüsselung aller Schränke, der Kabinen und Räume zuständig. Zudem organisierten wir die Gruppenfindung mit allen Klassen.

Die Lehrkräfte haben mit der PE3 den Essenstand im Vorraum vorbereitet und tatkräftig mit beim Aufbauen unterstützt.

Kurz danach ereignete sich ein Vorfall mit dem bereits erwähnten 12.Klässler M. Dieser weigerte sich seine Schuhe innerhalb der Halle auszuziehen. Wir erklärten ihm die Regelungen. Er zog sich erst zurück, doch entschied sich dann dazu die Halle mit Socken zu betreten. Da die Zeit sehr knapp war, suchten wir Hilfe für ihn beim Stand aufbauen. Bereits nach 30 Minuten verließ M. wortlos das Fest. (Dieses Ereignis wird in der Gesamtreflexion weiter ausgeführt)

Aufgrund der Tatsache, dass der Aufwand des Aufbaus der Stationen unterschätzt wurde, starteten wir zehn Minuten verspätet mit der Begrüßung.

Gemeinsam wurde das Begrüßungslied (siehe Anhang) gesungen und das Kinderfest somit eröffnet.

Ein Mitglied des ORGA-Teams übernahm an der Eingangstür die Begrüßung der KITA- Kinder, ein weiteres Mitglied verteilte am Halleneingang die Laufkarten. Der Ablauf der Stände wurde erläutert und jede Kindergartengruppe wurde dem „Schuhparkplatz“ zugewiesen.

Als alle Kindergärten anwesend waren und die Stände abgelaufen wurden, überprüften wir unsere Anmeldeleiste und verließen den Empfang. Wir verschafften uns in der Halle einen Überblick, ob einzelne Gruppen noch Unterstützung brauchten und leisteten Hilfestellung. Wir führten Gespräche mit dem anwesenden KITA-Personal, erzählten vom Projekt und äußerten bei Rückfragen stets ansprechbar zu sein.

In Zeitabständen haben wir unsere Mitschüler bei Bedarf an den Ständen abgelöst, um ihnen eine Pause zu ermöglichen. Wir brachten ihnen Getränke und fragten stets nach ihrem Wohlbefinden. Um 10:00 Uhr traf die Bürgermeisterin ein und Lina aus der PE3 hat diese mit Herrn Ordueri in Empfang genommen und sie herumgeführt.

Nachdem alle Gruppen vollständig ausgestattet waren, nahmen wir als ORGA-Team ebenfalls an der Rundführung der Bürgermeisterin teil. Um 11:30Uhr endete das Fest für die Kindergartenkinder und die Stationen sollten umgestaltet werden. Alle Schüler nahmen am Umbau teil

und im Anschluss wurde eine Pause eingelegt. Wir haben als ORGA-Team die Chance genutzt, um alle persönlich nach ihrem derzeitigen Wohlbefinden zu fragen und ob noch etwas benötigt wird. Wir haben dann den Schuhparkplatz umgebaut, die Listen und Laufzettel ausgelegt.

Die Schüler der 12.Klasse verabschiedete sich, da zu diesem Zeitpunkt ihre Anwesenheitspflicht endete.

Um 12:20Uhr haben sich Schüler und Lehrkräfte dann wieder gemeinsam in einem Kreis getroffen und mit dem Begrüßungslied uns auf den Mittag eingestimmt.

Wir als ORGA-Team haben uns für die großartige Unterstützung im Vormittagsbereich bedankt. Die OGS-Kinder waren für 12:30Uhr eingeladen und trafen nacheinander in Zeitabständen ein.

Aufs Neue begrüßte ein ORGA-Teammitglied die Schüler an der Eingangstür persönlich, erklärte am Halleneingang den Ablauf und teilte die Laufkarten aus. Wir verschafften uns einen Überblick der anwesenden Schüler und begrüßten die anwesenden Fachkräfte.

Im Verlaufe des gesamten Tages koordinierten wir den Ablauf, achteten auf unsere Mitschüler, traten in regelmäßigen Kontakt mit diesen und führten persönliche Gespräche mit allen Anwesenden (Lehrkräfte, Fachkräfte, Mitschüler, Gäste).

Uns war es wichtig, dass Alle sich wohl fühlen, zudem wollten wir unsere Wertschätzung mitteilen.

Um 14:30 Uhr startete der Abbau mit der Unterstützung Aller. Nach dem Abbau bedankten wir uns bei allen beteiligten für die Unterstützung.

Im Anschluss trafen wir uns als Klasse noch einmal und Reflektierten im groben das Fest. Für uns als Orag-Team endete der Tag um 16:00uhr, nach einem letzten Rundgang durch die Halle.

Methoden und Zielerreichung

Methode	Ziel	Zielerreichung
Selbstständiges arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Das ORGA-Team wusste den Tagesablauf und jeder hatte eine Aufgabe. 	<p>Jeder von ORGA-Team hat seine Aufgabe und ist dieser nachgegangen.</p>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Reibungslosen Verlaufs der Veranstaltung • Das alle Anwesenden den Ablauf wussten. • Die Eingeladenen Einrichtungen alle Informationen bekommen und einen Ansprechpartner haben. • Schlüssel beim Hausmeister besorgen • Die Hallen Regeln vermitteln und umsetzen • Die Halle ordentlich und sauber dem Hausmeister übergeben 	<p>Die Ziele, die wir uns gesetzt haben wurden erreicht.</p> <p>Die Veranstaltung ist reibungslos verlaufen und es gab keine großen Probleme.</p>

<p>proaktives Handeln</p>	<p>-vorausschauend Denken</p> <p>-Probleme und Störungen erkennen</p> <p>-Chancen und Möglichkeiten frühzeitig erkennen und passende Maßnahmen einleiten</p>	<p>-Wir haben vorrauschende gedacht und haben z.B. für den Schuhparkplatz mehr Sterne aufgehangen und Zettel und Stift bereitgelegt, falls KiTa's oder OGS's kommen die nicht angemeldet waren.</p> <p>-Den Konflikt mit M. konnten wir grob schon absehen und haben ihm für diesen Tag R. aus der PE3 zur Seite gestellt</p>
<p>Strukturierte Arbeitsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Aussprache • Klare Arbeitsanweisungen • Klare Strukturen • Alle vom Orga-Team wussten wie der Ablauf ist und konnten alle das 	<p>-Wir hatten die Gruppen gut im Blick,</p> <p>-Wir haben auf Augenhöhe kommuniziert mit allen beteiligten</p> <p>-Wir wussten was zu tun war und haben dieses klar weitergegeben</p> <p>-Den Ablauf haben wir verinnerlicht und waren offen für spontane Veränderungen.</p>

Abgleich mit der Planung und den Vorbereitungen

Im Vordergrund wurden viele Dinge besprochen und Ideen gesammelt. Wir haben mit der Klasse viel geplant und sind aktiv in die Vorbereitung gegangen. Wir als Orga-Team haben in der Planung viele Punkte gehabt bei den wir von anderen abhängig waren.

So waren wir bei vielen Organisatorischen dingen darauf angewiesen, wie von anderen entscheiden wurde.

So war es geplant das wir einen 1.Hilfe stand haben für Unfälle. Leider konnten wir kein Unternehmen finden die Kapazitäten hatten für uns.

Geplant war auch das wir bis zu 600 Kinder an diesem Tag begrüßen könnten. Leider haben sich viele Einrichtungen oder Schulen nicht gemeldet oder angesagt.

Der Stand von M. war geplant, besprochen und mit Frau Özdas organisiert. Während der Planung bis hin zur Durchführung gab es aber immer wieder Herausforderungen für alle beilegen. So dass der stand, leider nicht wie besprochen am Fest stattgefunden hat.

Die Planung des Budgets war während der Vorbereitung des Festest eine der Dinge die wir nicht beeinflussen konnten da es da keine klare Aussage gab.

Fazit

Für die Planung des fest mussten wir immer wieder auf Spontane Änderung Seitens der Schule reagieren. Dies haben wir gut gemeistert und haben in der Vorbereitung Situationsorientiert gehandelt. Das Grund Gerüst der Anfänglichen Planungen wurden nicht verändert, sondern nur spezifischer ausgearbeitet.



HERZLICH WILLKOMMEN ZUM
KINDERFEST

DES KANT BERUFSSKOLLEGS

“IN 80 MIN UM DIE
WELT”



"IN 80 MIN UM DIE WELT"




AM 20.09.23 IN DER
WALTER-SCHÄDLICH-HALLE
KAMPSTRASSE 2A
47166 DUISBURG

Wir treffen uns alle um 8 Uhr vor der Halle
(vorderer Eingangsbereich)

Tagesablauf:

- Jeder geht in seine Gruppen
- Aufbau der Stände
- Um 8:45Uhr treffen wir uns alle am
"Schuhparkplatz" in der Halle für einen gemeinsamen
Start in das Kinderfest
- 9:00 Uhr kommen die Kindergartenkinder bis
11:30Uhr . die Kinder werden mit einem Lied begrüßt
- 10:00 Uhr kommt die Bürgermeisterin
- 11:30 - 12:20 Uhr Umbau der Stände / Pause
- 12:30 Uhr kommen die Schulkinder bis 15:00Uhr
- 15:00 Uhr Abbau der Stände. **GEMEINSAMES**
Aufräumen
- 16:00Uhr Feierabend





HALLO KINDER. IHR LIEBEN KINDER
HEUT' FEIERN WIR MIT EUCH
HALLO KINDER. IHR LIEBEN KINDER
HEUT' FEIERN WIR MIT EUCH

IIIIIN 80 MINUTEN UM DIE WELT
IIIIIN 80 MINUTEN UM DIE WELT

SPIELEND LERNEN. VIEL SPIEL HABEN
HEUT' BEIM KINDERFEST
SPIELEND LERNEN. VIEL SPASS HABEN
HEUT' BEIM KINDERFEST

IIIIIN 80 MINUTEN UM DIE WELT
IIIIIN 80 MINUTEN UM DIE WELT



